

**Telefonaktion:** Am Mittwoch  
Medizinrat

## Schwache Herzleistung

Die Deutsche Herzstiftung veranstaltet jeweils im November einen Aufklärungsmonat. Diesmal lautet das Schwerpunktthema „das schwache Herz“. Allein in Deutschland müssen jährlich mehr als 300 000 Betroffene in einem Krankenhaus behandelt werden, weil sich beispielsweise die Pumpkraft des Herzmuskels so stark verändert, dass es zu Wasserentwässerungen im Körper kommt und sich Atemnot entwickelt. Zu dem Thema bietet der „MM“ am Mittwoch, 13. November, eine Telefonaktion. Unsere beiden Kardiologen beantworten aber nicht nur Fragen, die mit Herzschwäche zu tun haben, sondern auch zu anderen Themen rund ums Herz.

Am Mittwoch greifen von 14 bis 15 Uhr zwei erfahrene Fachmediziner zum Hörer. Professor Dr. Markus Haass, Chefarzt am Theresienkrankenhaus, ist dann unter dem „MM“-



Sondertelefon 0621/392-2501 zu erreichen – der niedergelassene Kardiologe Privatdozent Dr. Roger Georg Kranzhöfer unter 0621/392-2502. Kann ich bei einer Herzschwäche Sport treiben – wenn ja welchen? Darf man sich als Herzpatient gegen Grippe impfen lassen? Ist es schlimm, wenn ich bei einer Reise meine Herztabletten vergessen habe und deshalb einige Tage nicht einnehmen kann? Gibt es Wechselwirkungen zu anderen Medikamenten? Fragen wie diese und mehr beantworten unsere Experten. *wam*

**Erkrankungen und Verletzungen an Schulter und Ellenbogen**  
Informationsveranstaltung für Patienten  
• Vorträge • Gespräche  
• Präsentationen  
**14. November, 16.30 Uhr**  
Dr. Erwin Radek-Saal (Hörsaal)  
BG Klinik Ludwigshafen  
Ludwig-Guttmann-Straße 13  
67071 Ludwigshafen  
BG Klinik  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen



Die Strandbad-Promenade soll noch schöner werden: Ein Entwurf des Leimener Landschaftsarchitekten Helmut Borst könnte bis 2015 realisiert werden. BILD: PROSSWITZ

**Naherholung:** Pläne für neue Grills, stromlinienförmige Bänke, mehr Grillstellen / Strandbad erhält knapp 600 000 Euro teures Gewand

## Stadt möbelt Promenade auf

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Thorsten Langscheid**

Die Strandbad-Promenade und die dahinter liegenden Grünflächen sollen für zunächst knapp 600 000 Euro neu gestaltet werden. Einen Architektenwettbewerb (sogenannte „Mehrfachbeauftragung“) entschied der Landschaftsplaner Stadtplaner Helmut Borst (Leimen) bereits vor der Sommerpause im Juli für sich. Seine Vorschläge setzten sich gegen fünf Mitbewerber durch, eine Jury aus Mitarbeitern der Bau- und Sport-Verwaltung im Rathaus sowie (beratend) Vertretern des Bezirksbeirats Neckarau und der Strandbade-Bürgerinitiativen und der Stadtbevölkerung bewertete die eingereichten Vorschläge. Gebaut werden könnte demnach im Jahr 2015.

Stadtplaner Harald Thiele dürfte bei der Vorstellung des Siegers im Ausschuss für Sport und Freizeit den Stadträten und fachkundigen Bürgern aus dem Herzen gesprochen haben: „Ein starker Entwurf, der viele konzeptionelle Ideen enthält, die nicht kaputtgehen, wenn einzelne Teile nicht realisiert werden können.“ Borst Entwürfe schlagen zum einen mehr Bäume, zum anderen weniger Beton an der Promenade vor. Zunächst, so erläuterten Thiele

### Strandbad

■ Das Strandbad geht auf eine Schenkung des Unternehmers und Ehrenbürgers **Carl Reiß** (1843-1914) zurück und wurde 1927 erbaut.

■ Die **Wiesen und der Kiesstrand** sind ein beliebtes Naherholungsgebiet, das bei schönem Wetter dicht bevölkert ist.

■ Nach jahrelangem Streit um die **Strandbadgaststätte** wurde das alte, marode Gebäude abgerissen und ein über drei Millionen Euro teurer Neubau errichtet.

und Bürgermeister Lothar Quast, da der gesamte Strandbad-Bereich der östliche Teil des Strandbades bis zur Gaststätte neu gestaltet werden. Dabei soll die Grillwiese eine deutliche Aufwertung erfahren, vorgesehen sind mehrere feste Grillstellen mit Beleuchtung und Aschebehältern.

Marcus Becker, Chef des Fachbereichs Sport und Freizeit: „Wir wollen aber auch wie bisher das freie Grillen zulassen, das hat sich bewährt, wir haben die Situation gut im Griff.“ Unklar sei lediglich die tech-

■ Zu den jetzt vorliegenden Sanierungsentwürfen für die Rheinufer-Promenade gehört ein zweiter Bauabschnitt, der das **Strandbad-West** umfasst. Hierfür gibt es aber noch keine konkreten Pläne.

■ Klar ist aber, dass die dortigen **Anlagen des Campingplatzes** erneuert werden müssen. Es gibt Überlegungen, nach denen die GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft, die bereits die neue Gaststätte errichtet hat, auch am Campingplatz tätig wird. *lang*

zusätzlich Plattformen auf dem Kiesstrand vor, auf denen beispielsweise Liegestühle aufgestellt werden können. Auch ein Wasserspielplatz wurde von der Jury als „weiterführend“ bewertet. Wo diese Anlage genau untergebracht werden soll, steht aber noch nicht fest. Geklärt werden müssten außerdem Fragen wie die Tragfähigkeit der Promenade für schwere Fahrzeuge, etwa von Feuerwehr oder Rettungsdiensten.

Wie Becker ausführte, hatte die Jury dem Planer bereits den Auftrag mitgegeben, positive Vorschläge der Mitbewerber aufzugreifen und in den endgültigen Entwurf einfließen zu lassen. Becker und Thiele rechnen damit, im kommenden Frühjahr dann in die verbindliche Planung der Strandbadsanierung einsteigen zu können. Stellvertretend für ihre Kollegen begrüßten die Stadträte Bernd Kupfer (CDU) und Andrea Safferling (SPD) die Vorschläge.

Auf Kupfers Nachfrage nach der Sanierung des Campingplatzes (wir berichteten) teilte Becker mit, dass hier möglicherweise sogar ein Abriss und Neubau des Gebäudes in Betracht gezogen werden müsse. Ebenfalls bis zum Frühjahr sollen hier konkrete Schritte eingeleitet werden.

nische Umsetzung der Beleuchtung, da der gesamte Strandbad-Bereich der östliche Teil des Strandbades bis zur Gaststätte neu gestaltet werden. Dabei soll die Grillwiese eine deutliche Aufwertung erfahren, vorgesehen sind mehrere feste Grillstellen mit Beleuchtung und Aschebehältern.

Marcus Becker, Chef des Fachbereichs Sport und Freizeit: „Wir wollen aber auch wie bisher das freie Grillen zulassen, das hat sich bewährt, wir haben die Situation gut im Griff.“ Unklar sei lediglich die tech-

„Jazznarts“-Kantine: Konzert des Saxofonisten Sandi Kuhn beim „MM“ in der Dudenstraße

## Mit swingendem Gefühl

Eine neue Veranstaltung des „Mannheimer Morgen“ erlebt ihre Premiere: Am Mittwoch, 13. November, 20 Uhr, öffnet zum ersten Mal die „Jazznarts“-Kantine in der Dudenstraße 12-26 ihre Pforten. Im Rahmen des Enjoy-Jazz-Festivals gastiert dort der Jazzpreisträger des Landes Baden-Württemberg, der Stuttgarter Saxofonist Sandi Kuhn.

Wo normalerweise die Belegschaft des „MM“ zu Mittag isst, serviert Sandi Kuhn an diesem Abend delikate musikalische Kost. Die ließe sich am besten mit fein geschmecktem Wurzelsud vergleichen – denn Sandi Kuhn rührt an den „Roots“, den Wurzeln, des Jazz. Und das bedeutet: kraftvolles Blues-Feeling, expressive Phrasierung und swingende Rhythmen. Sein Saxofonspiel hat er an den „alten Meistern“ geschult, wie er selbst sagt. Und so schillert immer wieder das Erbe eines Lester Young, Harold



Jazzpreisträger des Landes Baden-Württemberg: Sandi Kuhn. BILD: JAZZNARTS

Land oder auch – um einen aktuellen Heroen zu nennen – Joshua Redman durch. Ein Erbe, das Kuhn in den Dienst zeitgenössischer Klänge stellt, wie sich auf seiner hörenswerten CD „The Ambiguity Of Light“ nachhören lässt, die auf dem Mannheimer Label Jazznarts von Thomas Siffling erschienen ist.

In der „Jazznarts“-Kantine will Sandi Kuhn sich mit einer hochkarätigen Band vorstellen. Mit dabei ist die exzellente Mannheimer Sängerin Stephanie Neigel (bestens bekannt durch eigene Projekte und die A-cappella-Gruppe Les Brunettes). Hubert Nuss (Piano) zählt zu den Besten seiner Zunft in Deutschland, Jens Loh (Bass) kennt man vom Thomas Sifflings Erfolgstrio, und Axel Pape (Schlagzeug) gilt als äußerst sensibler Rhythmiker. Nach dem Konzert gegen 21.30 Uhr ist ein zwangloses Beisammensein im Foyer des „MM“ vorgesehen. *gespi*

### INFOS ZUM KONZERT

Mittwoch, 13. November, 20 Uhr, Dudenstr. 12-26. Eintritt: 12 Euro, mit Morgencard Premium 10 Euro.

Infos und Bilder unter: [morgenweb.de/enjoyjazz](http://morgenweb.de/enjoyjazz)

**Fasnacht:** Heute beginnt die Saison der Narren

## Feuershow zur neuen Kampagne

Anders als in den Vorjahren startet der Feuerio heute in die neue Kampagne. Mannheims größte und älteste Carnevalsgesellschaft lädt Mitglieder und Freunde, aber auch die Öffentlichkeit nicht um 11.11 Uhr, sondern erst ab 19.30 Uhr in den Biergarten „Alter Bahnhof“ am Alten Meßplatz ein. Ab 20.15 Uhr soll dort die Fasnacht ausgegraben und mit Musik sowie einer Feuershow begrüßt werden.

„Ein neues Konzept“, so Bodo Tschierschke, der Präsident des Feuerio. Die seit Jahren übliche RNF-Sendung zur Kampagneneröffnung fällt nicht aus, sondern wird nur verschoben – auf den Beginn der „heißen Phase“ der Fasnacht am 10. Januar. Der Eintritt ist heute Abend frei, Speisen und Getränke – serviert von Markus Rick – zahlt jeder selbst. Es gibt dieses Jahr auch

nicht, wie sonst im November, die Inthronisation der Stadtprinzessin.

2013/14 stellen die „Löwenjäger“ – weil sie närrische 55 Jahre alt werden – die Regentin. Doch das Geheimnis, wer die charmante junge Dame ist, wird erst später gelüftet: Die „Löwenjäger“ sehen sich der Tradition verpflichtet, den Trauermonat sowie die Adventszeit frei zu halten von der Narretei und küren die Regentin daher, im Gegensatz zu den anderen Mannheimer Vereinen, immer erst zum Beginn des neuen Jahres und nicht schon um den 11.11. herum. Daher wird am Samstag, 11. Januar, die Stadtprinzessin inthronisiert, eine Woche darauf, beim „Weißen Ball“ des Feuerio, der Prinz. *pwr*

Eröffnung heute, 11.11., ab 19.30 Uhr, Alter Bahnhof.

### ÜBRIGENS ...

... ist es hundert Jahre her, dass die Städtischen Krankenanstalten (als Vorläufer des Klinikums) eine eigene Röntgenabteilung etabliert haben. Das war ungewöhnlich früh. Schließlich hat Wilhelm Conrad Röntgen gerade mal 18 Jahre zuvor bei einem Experiment mit einer Glasröhre die „X-Strahlen“ entdeckt – die später seinen Namen tragen sollten. Der Physiker rechnete wohl selbst nicht mit jenem Siegeszug, den das hochfrequente „Mysterium“ erleben sollte. Jedenfalls ist überliefert, dass der ohnehin introvertierte Röntgen zunächst niemanden in seine weiterführenden Experimente einweihte und seiner Frau lediglich anvertraute, er arbeite an etwas, wofür ihn andere vermutlich für verrückt hielten. Weltberühmt sollte die durchleuchtete Hand von Bertha Röntgen werden: Fast gespenstisch muteten damals deren Fingerknochen samt Ehe-ring an. Aus heutiger Sicht mag man kaum glauben, dass die Gattin des Forschers ihre Hand 25 (!) Minuten in die Strahlen gehalten haben soll – weil von dem gesundheitlichen Risiko niemand etwas ahnte. Da der Nobelpreisträger keinerlei Patentierungen beanspruchte, verbreitete sich seine Technik zum Blick in den Körper schnell – wovon auch das Mannheimer Krankenhaus profitierte. Am Klinikum gibt es inzwischen drei Einrichtungen, die auf Röntgens Entdeckung basieren. Und die dienen nicht nur dem Durchblick – auch der Therapie. *wam*

### HEUTE IM LOKALEN



**Gedenkfeier zum 9. November**  
Toleranz, soziale Integration und Minderheitenschutz in der Stadtgesellschaft forderte Oberbürgermeister Peter Kurz bei der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht. ► Seite 18

**Rock im Schatzkistl**  
Der Heidelberger Pianist und Sänger Harald Krüger gibt ein Boogie-Woogie-Konzert mit rockigen Untertönen im Schatzkistl. Der „MM“ verlost Eintrittskarten. ► Seite 16

**526 neue Handwerksmeister**  
Walter Tschischka, Präsident der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, hat 526 Handwerker feierlich in den Meisterstand erhoben. ► Seite 17

### DAS WETTER HEUTE



**Einigkeit bei der CDU**  
Ohne Kampfkandidaturen hat die CDU ihre Kandidatenliste für die Kommunalwahl aufgestellt. An der Spitze steht Fraktionschef Carsten Südmers. ► Seite 18

**Kunst und Genuss in der Nacht**  
Rund 250 Einzelhändler in 14 Stadtteilen breiteten mit Kunst und Genuss den roten Teppich aus. Viele Besucher schwärmten durch eine lange Nacht. ► Seite 19

**Richard Engelhorn wird 75**  
Sein Unternehmer-Herz schlägt für Mannheim und die Region, aber in Mandalay feiert Richard Engelhorn heute mit der Familie seinen 75. Geburtstag. ► Seite 19